SPD Ortsverein
Samtgemeinde
Amelinghausen

HeidePost

ortsnah parteilich politisch initiativ

Nr. 38, April 2021

Christoph Palesch bewirbt sich um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters

SG AMELINGHAUSEN

SPD

Hallo, liebe Einwohner*innen unserer Samtgemeinde,

wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, sind seit dem Schreiben meines Vorwortes schon wieder einige Wochen vergangen. Wochen, in denen sich in Bezug auf die aktuellen Corona-Zahlen und -Beschränkungen einiges – zum Positiven oder Negativen – geändert haben kann.

Ein Trend zu deutlich niedrigeren Inzidenzzahlen bei uns im Landkreis und in der Samtgemeinde Amelinghausen ist erkennbar. Dies ist Ihnen zu verdanken, die sich gewissenhaft an die bestehenden Regelungen halten. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass viele momentan an ihre belastbaren Grenzen stoßen: die Vereinbarkeit von Homeoffice und der Betreuung der Kinder im Distanzlernen ist kein Zuckerschlecken. Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass wir zuversichtlich in das Frühjahr und den Sommer blicken können, wenn wir auch weiterhin auf die Einhaltung der aktuellen Vorgaben achten. Dies ist gelebte Solidarität im Sinne der SPD.

2021 ist aber auch ein Wahljahr. Am 12.September wählen Sie ihre kommunalen Vertreter*innen für den Samtgemeinderat sowie die Gemeinderäte. Ebenso wird bei dieser Kommunalwahl ein/e hauptamtliche/r neue/r Samtgemeindebürgermeister/in gewählt. Der Vorstand des SPD-Ortsvereins der Samtgemeinde Amelinghausen hat sich bereits für Christoph Palesch, den Leiter des Geschäftsbereiches Bürgerservice, Bauen und Ordnung in der Samtgemeinde Amelinghausen, ausgesprochen. Als Verwaltungsfachmann erhoffen wir uns von ihm, dass er unsere Samtgemeinde weiter voranbringt. Mehr zu seiner Person und seinen politischen Zielen für die Samtgemeinde lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 3, aber auch unter www.christoph-palesch.de können Sie sich informieren.

Zudem finden am 26. September die Bundestagswahlen statt. Für unseren Wahlkreis tritt der 23-jährige Jakob Blankenburg als SPD-Kandidat an. Er ist, trotz seines Alters, bereits ein „alter Hase“, was seine politischen Erfahrungen betrifft. Seine Homepage finden Sie unter www.jakobblankenburg.de.

Unklar bleibt, wie der Wahlkampf in diesem Jahr aussehen kann. Dazu gehören, wie in jedem Jahr, auch unsere Infostände zu Ostern und zum Muttertag. Ob Sie uns also bei unserem Osterstand am Ostersamstag treffen oder sich Ihre Tomatenpflanze zum Muttertag abholen können, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Insofern wird dieser Wahlkampf auch für uns als SPD digitaler stattfinden als bisher. Dennoch sind auch die persönlichen Gespräche mit Ihnen sowie der Austausch über politische Fragen ein wichtiger Bestandteil unseres Wahlkampfes. Halten Sie also Ausschau nach uns vor dem Edeka-Markt in Amelinghausen. Besuchen Sie uns aber auch auf unserer Homepage unter www.spd-amelinghausen.de oder folgen Sie uns bei Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben oder Feedback zu geben.

Vor dem Start in das Wahljahr und dem damit verbundenen Wahlkampf wünsche ich Ihnen zunächst ein frohes und gesundes Osterfest – hoffentlich im Kreise Ihrer Familie.

In diesem Sinne, bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie demokratisch.

Ihre
Julia Schmidt
(Vorsitzende der SPD in der Samtgemeinde Amelinghausen)

Jakob Blankenburg

Unser Kandidat für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Schauen Sie doch einfach mal rein:
www.jakobblankenburg.de

Am 26. September 2021ist Bundestagswahl.

SG AMELINGHAUSEN
SPD

Christoph Palesch bewirbt sich um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie es schon gelesen oder gehört: Ich möchte im September dieses Jahres bei der Wahl um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeinde Amelinghausen kandidieren. Und vielleicht denken Sie: „Das ist ja klasse!“ Dann freue ich mich natürlich. Aber vielleicht denken Sie ja auch: „Na, das hat uns ja gerade noch gefehlt!“ Dann erkläre ich Ihnen, warum eine Kandidatur für mich die logische Konsequenz ist und warum ich eine gute Wahl bin.

Zunächst möchte ich mich jedoch auf Einladung des SPD-Ortsvereins Amelinghausen gerne vorstellen. Ich bin 34 Jahre alt, glücklich verheiratet und lebe in Ebstorf. Nach dem Schulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Uelzena eG und startete 2006 mein Studium der Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre. Erst in Hildesheim, später in Hannover. Meine berufliche Karriere begann beim Landkreis Uelzen im Ordnungsamt. Dort war ich zuständig für Einbürgerungen, die Standesamtsaufsicht und Wahlen – also Verwaltungsrecht von der Pike auf. Es folgte ein kleiner Abstecher ins Jugendamt, wo ich als Amtsvormund tätig war. Dann fragte man mich, ob ich mir vorstellen könne, die Leitung der Kreiskasse und der Vollstreckungsbehörde zu übernehmen – mit 27 Jahren Führung von zehn Mitarbeitern, eigene Ideen einbringen und mitgestalten, es ging also voran. In dieser Zeit lernte ich viel über Mitarbeiterführung und Teambuilding. Anschließend führte mich mein beruflicher Werdegang ins Projektmanagement. Hier war ich zuständig für die organisatorische Begleitung des Kreishausneubaus. Projektarbeit, das war ein völlig neuer Impuls. Im Team mit völlig unterschiedlich geprägten Menschen ein Ziel verfolgen, das war neben der Führungsarbeit mein zweiter Schwerpunkt. Seit August 2019 arbeite ich nun als Geschäftsbereichsleiter für die Bereiche Bürgerservice, Bauen und Ordnung bei der Samtgemeinde Amelinghausen. Darüber hinaus bin ich der allgemeine Vertreter der Samtgemeindebürgermeisterin und Gemeindedirektor der Gemeinde Amelinghausen. Den Schritt ins Amelinghausener Rathaus bereute ich bisher zu keiner Sekunde.

Und mittlerweile sind wir im Rathaus wieder auf einem guten Weg. Erstmals seit 2016 haben wir wieder erfolgreich Fördermittel für tolle Infrastrukturprojekte wie das Heide-Shuttle oder die Sanierung des Wohnmobilstellplatzes eingeworben. Der Investitionsplan für die nächsten beiden Jahre ist in Grundzügen klar: Wir arbeiten intensiv an der Erweiterung des Kindergartens Soderstorf, dem Ausbau der Grundschule Soderstorf, dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Rehlingen und der Sanierung der Talsperre am Lopausee. Wir haben Projekte wie den Neubau des Kindergartens in Rehlingen, das Neubaugebiet „Amelinghausener Schweiz“ oder die Sanierung des Gehwegs im Lerchenweg fertiggestellt. Darüber hinaus werden wir demnächst, nach den seit Anfang 2020 durchgeführten intensiven Korrekturen der Finanzbuchhaltung, endlich mit den Arbeiten zu den noch ausstehenden Jahresabschlüssen beginnen. Und dies alles tun wir als tolles, ineinander verzahntes Team. Wir unterstützen uns geschäftsbereichsübergreifend bei allen wichtigen Fragen und Problemen und finden gemeinsam Antworten und Lösungen. Dabei möchte ich gerne weiter vorangehen, die Initiative ergreifen und die Samtgemeinde Amelinghausen weiterentwickeln. Das nun nicht mehr als „2. Mann“, sondern gerne als Kapitän auf der Brücke dieses großartigen Schiffes.

Und weil die Samtgemeinde Amelinghausen tolles Potenzial hat, wir im Team in der Verwaltung hervorragend zusammenarbeiten und weil ich jeden Morgen gerne zur Arbeit komme und auch abends noch gerne die letzten E-Mails beantworte, ist es für mich nur logisch, dass ich nun auch für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters kandidiere.

Wenn Sie jetzt immer noch sagen: „Na das hat uns ja gerade noch gefehlt!“, dann hoffe ich, dass ich Sie in den nächsten Monaten von mir überzeugen kann.

Viele Grüße, bleiben Sie gesund,
Ihr Christoph Palesch – näher dran!

Auftakt zum Wahljahr 2021

Auf dem Foto von links nach rechts: Julia Schmidt, Holger Prange, Wolfgang Marten, Jan-Philipp Bauer und Hartmut Schmidt werden für die Wahl zum Lüneburger Kreistag kandidieren.

Mitte Februar fand eine Versammlung des SPD-Ortsvereins Samtgemeinde Amelinghausen statt, natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygiene- und Abstandsregeln. Als Kandidaten*in für die Wahl zum Lüneburger Kreistag, die am 12. September stattfinden wird, wurden durch den Ortsverein vorgeschlagen:

Jan-Philipp Bauer aus Amelinghausen, Masterstudent des Lehramtes an berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften mit dem Zweitfach Politik, in leitenden ehrenamtlichen Funktionen im DLRG Bezirk Nordheide e.V. im Rettungsdienst und Katastrophenschutz tätig, beratendes Mitglieder im Feuerschutz- und Katastrophenschutzausschuss des Amelinghausener Samtgemeinderates.

Wolfgang Marten aus Schwindebeck, Unternehmer, Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Samtgemeinderates und des Gemeinderates Soderstorf.

Holger Prange aus Amelinghausen, Sparkassenbetriebswirt, Mitglied des Samtgemeinderates und des Gemeinderates Amelinghausen, stellvertretender Bürgermeister der Samtgemeinde und der Gemeinde Amelinghausen.

Hartmut Schmidt aus Dehnsen, Tischlermeister, Mitglied des Gemeinderates Amelinghausen, Bürgermeister der Gemeinde Amelinghausen.

Julia Schmidt aus Dehnsen, Lehrerin, Mitglied des Samtgemeinderates.

Die Samtgemeinde Amelinghausen bildet zusammen mit den Samtgemeinden Gellersen und Ilmenau einen gemeinsamen Wahlbereich. Die Wahlkreiskonferenz des SPD-Unterbezirkes Lüneburg hat nun abschließend auch über die Amelinghausener Nominierungsvorschläge zu entscheiden.
Gewählt wurden durch die Ortsvereinsversammlung auch die Delegierten für die SPD-Wahlkreiskonferenzen zur Aufstellung der Kandidaten*innen für die Kreistagswahl sowie des Kandidaten für die am 26. September stattfindende Bundestagswahl. Holger Prange, Hartmut Schmidt, Julia Schmidt und Renate Völker werden für den SPD-Ortsverein als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte an diesen Konferenzen teilnehmen.

Weitere Informationen unter:www.spd-amelinghausen.de auf Facebook und bei Instagram

Intensive Wohnbaugebietsplanungen in Amelinghausen

Auch das Grundzentrum Amelinghausen erlebt zurzeit eine große Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken. Nachdem das letzte Amelinghausener Baugebiet im Jahr 2016 ausgewiesen und erschlossen wurde, standen, abgesehen von einzelnen Baulücken, in den vergangenen vier Jahren keine neuen Wohnbaugrundstücke zur Verfügung. Der Wunsch vieler Bauinteressenten in diesen Jahren in Amelinghausen ihr Wohnhaus zu errichten, blieb unerfüllt. Gleich mit dem Amtsantritt als Amelinghausener Gemeindedirektor hat Christoph Palesch die vorliegenden Entwurfsplanungen für das Baugebiet „Amelinghausener Schweiz“ dem Gemeinderat vorgestellt und nach einstimmiger Ratszustimmung dieses Baugebiet in Kooperation mit einem Erschließungsträger planungsrechtlich abgesichert und die Ersterschließung durchgeführt. Die 18 neuen Baugrundstücke sind inzwischen vermessen und veräußert. Aber es muss weitergehen, und so laufen in Amelinghausen Planungsüberlegungen zur Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen. Die Mitglieder der SPD-Fraktion des Gemeinderates Amelinghausen werden in ihrer kommunalpolitischen Arbeit alles daransetzen, dass spätestens zur Jahreswende 2021/2022 mindestens ein weiteres Baugebiet in Amelinghausen verbindlich ausgewiesen und zur sofortigen Bebauung zur Verfügung steht.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Amelinghausen: John Bohn, Oskar Bauer, Hartmut Schmidt und Holger Prange (von links nach rechts)

Bürgerbegehren „Rettet den Lopaupark“:

Amelinghausener SPD-Fraktion folgt dem Bürgerwunsch

Einstimmig hat der Rat der Gemeinde Amelinghausen in seiner Sitzung am 10. Februar beschlossen, die nicht von den aktuellen Planungen betroffene Fläche des Lopauparks dauerhaft von zukünftigen Bebauungen freizuhalten. Die SPD-Fraktion hatte gemeinsam mit den Gruppenpartnern Bündnis 90/Die Grünen und FDP den Antrag eingebracht, die Zielsetzung des Bürgerbegehrens „Rettet den Lopaupark“ zu erfüllen. Damit soll, unabhängig vom aktuell laufenden Bebauungsplanverfahren „Servicewohnanlage“, die gesamte restliche Fläche des Lopauparks dauerhaft von zukünftigen Bebauungen freigehalten werden. John Bohn, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Amelinghausener Gemeinderat und gleichzeitig auch Sprecher der Gruppe, betont, dass der Lopaupark im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Lopausee dauerhaft für Naherholung, Tourismus und Naturschutz zu erhalten ist.

Genau 733 Einwohner*innen aus der Samtgemeinde, davon 566 aus der Gemeinde Amelinghausen, hatten sich mit einem Bürgerbegehren gegen eine Bebauung des Lopauparks ausgesprochen, soweit eine solche Bebauung über die aktuelle Planung der Servicewohnanlage hinausgehen würde. Die SPD-Fraktion begrüßt, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens die Gründung eines Vereins angekündigt haben, um sich durch bürgerschaftliches Engagement um Erhaltung, Gestaltung und Weiterentwicklung des Lopauparks zu kümmern, sofern verbindlich sichergestellt wird, dass der Lopaupark einen uneingeschränkten dauerhaften Bestand haben wird. Insofern ist der Vorschlag von Gemeindedirektor Christoph Palesch durchaus sinnvoll, durch eine Änderung des Flächennutzungsplanes den Lopaupark als Naherholungs- und Parkfläche auszuweisen.

Weiterhin in kommunaler Hand! Unsere Offene Kinder- und Jugendarbeit

Da wurde ja so richtig im Kreis gearbeitet: Die über Monate von öffentlichen Gremienberatungen begleiteten Rathaus-Überlegungen, die Kinder- und Jugendarbeit einem externen Träger zu übertragen, wurden im Januar vom Samtgemeindeausschuss zu den Akten gelegt. Von der Samtgemeindebürgermeisterin wurde dazu ausgeführt, dass eine externe Aufgabenwahrnehmung bei Erhaltung der aktuellen pädagogischen Qualität und des Angebotsumfanges absehbar teurer sein wird. „Den Mitgliedern der SPD-Fraktion im Samtgemeinderat war dieses Ergebnis von Anfang an klar“, berichtet Renate Völker, die auch Vorsitzende des zuständigen Fachausschusses ist. Der auf Antrag der SPD vom Samtgemeinderat im Sommer beschlossene Weg, über eine Grundsatzkonzeption zur Zukunftsperspektive der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unter Führung eines externen Trägers zu entscheiden, wurde nicht weiterverfolgt. Vielmehr wurde die Entscheidung, die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiterhin in kommunaler Hand zu lassen, im Hinterzimmer durch den nichtöffentlichen Samtgemeindeausschuss getroffen, und nicht im Rahmen einer öffentlichen Samtgemeinderatssitzung.

Aber uns soll es Recht sein: Die Erhaltung einer pädagogisch wertvollen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in kommunaler Trägerschaft hat für die SPD-Fraktion im Samtgemeinderat unverändert eine hohe Priorität. Damit bleiben nun die Jugendeinrichtungen Butze in Amelinghausen, STUPS in Soderstorf und Be Youth in Betzendorf in kommunaler Hand.

JUZ-BUTZE STUPS Be-youth

Für die Mitglieder der SPD-Fraktion des Samtgemeinderates von besonderer Wichtigkeit: Die Erweiterung des Kindergartens Soderstorf. Auf dem Foto von links: Holger Prange, Julia Schmidt, Wolfgang Marten, Renate Völker und Oskar Bauer.

Kindergarten Soderstorf – Erweiterung und Krippengruppe für Kinder unter drei Jahren

Seit jeher Zielsetzungen der SPD in der Samtgemeinde Amelinghausen sind gute Kindertagesstätten in allen Mitgliedsgemeinden mit zeitgemäßen Räumlichkeiten, guten Ausstattungen und pädagogischer Qualität. Bereits nach dem Beschluss aus dem Sommer 2016, den Amelinghausener Kindergarten um eine Krippengruppe zu erweitern, stand für die Kommunalpolitik der nächste Schritt verbindlich fest: Ein Kindergartenausbau in Soderstorf einschließlich Kinderkrippengruppe wird durchgeführt, wenn die Kinderzahlen dies erfordern. Und dies ist bereits seit einiger Zeit der Fall!

Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen und die Bauarbeiten werden voraussichtlich in diesem Jahr in Trägerschaft der Samtgemeinde beginnen. Dazu sagt Wolfgang Marten, SPD-Abgeordneter im Samtgemeinderat und Mitglied des Bauausschusses: „Dieser Anbau wird die räumliche Situation wesentlich verbessern und die Vor-Ort-Betreuung für Kinder unter drei Jahren erweitern. Auch durch die Soderstorfer Baugebiete hat sich der Bedarf doch sehr erhöht. Ich freue mich mit den Bediensteten des Kindergartens auf eine baldige Eröffnung“.

WIR HALTEN ZUSAMMEN

SPD

AKTUELLE INFORMATIONEN ZU CORONA

Förderung von Gewerbebetrieben aufgrund der Corona-Situation

Antragsfrist bis Ende Juni 2021 verlängert

Die Antragsfrist der vom Samtgemeinderat im September beschlossenen Förderrichtlinie wurde jetzt bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Finanzielle Unterstützungen können Gewerbebetriebe aus der Samtgemeinde Amelinghausen erhalten, die durch die Corona-Situation in Not geraten sind. Diese Förderrichtlinie geht auf einen Antrag der SPD-Fraktion zurück. Wolfgang Marten, SPD-Ratsmitglied und Vorsitzender des Finanz- und Strukturausschusses, ist gemeinsam mit den Mitgliedern der SPD-Fraktion der Auffassung, dass mit diesem Fördertopf gerade auch zum jetzigen Zeitpunkt an der einen oder anderen Stelle geholfen werden kann. Entsprechend der Förderrichtlinie können Anträge nun noch bis zum 30. Juni 2021 gestellt werden. Betroffene Gewerbebetriebe sollten sich an die Samtgemeindeverwaltung wenden, die auch bei der Antragstellung behilflich sein wird. Gern stehen aber auch die Mitglieder der SPD-Samtgemeinderatsfraktion für Rückfragen zur Verfügung.

Ende April 2020 hat die SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Amelinghausen den Antrag gestellt, unverzüglich einen Härtefallfonds in Höhe von 50.000 EUR einzurichten, und zwar zweckgebunden zur Unterstützung von in der Samtgemeinde Amelinghausen ansässigen Betrieben, die infolge der Corona-Pandemie einen wirtschaftlichen Schaden erlitten haben und hierdurch möglicherweise in ihrer Existenz bedroht sind. Die Corona-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, die auch hiesige lokale Gewerbebetriebe hart trifft. Mit diesem Härtefallfonds soll schnell und unbürokratisch geholfen werden. Die Förderung soll eine kurzfristige Ergänzung anderer Förderkulissen auf Landes- und Bundesebene darstellen und wird als nicht rückzahlbare Zuwendung gewährt. Begrenzt ist die Förderung je Antrag auf 2.500 EUR.

Covid-19-Testungen für die Bediensteten in den Kindertagesstätten

Für die Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Amelinghausen steht schon seit Monaten fest, dass Covid-19-Testungen für die Bediensteten der sieben Kindertageseinrichtungen durchzuführen sind. Einen entsprechenden Antrag hatte die SPD-Fraktion bereits am 16. Oktober 2020 gestellt.

Dieser Antrag wurde jedoch in der öffentlichen Samtgemeinderatssitzung vom 12. November mit den Stimmen aller nicht der SPD-Fraktion angehörenden Ratsmitglieder abgelehnt. Unabhängig von dieser ablehnenden Entscheidung bleiben wir bei unserer Auffassung, dass die Testungen auf SARS-CoV-2 dringend notwendig sind. Da zwischenzeitlich entsprechende Forderungen von Bediensteten kamen, wurden Testungen in den sieben Kindertageseinrichtungen auf Kosten der Samtgemeinde ermöglicht. Das ist gut so – trotz der ablehnenden Beschlussfassung durch den Samtgemeinderat!

Mehrheitlich vom Samtgemeinderat abgelehnt wurde auch unser Antrag, geeignete Luftreiniger für Schulen und Kindertageseinrichtungen anzuschaffen. Warten wir also ab, ob für einzelne Räumlichkeiten dafür irgendwann die Notwendigkeit besteht. Wir als SPD-Fraktion werden uns dann jedenfalls für die notwendigen Beschaffungen aussprechen!

Landtagswahl 2022

Bleibt die Samtgemeinde Amelinghausen in einem Lüneburger Wahlkreis?

Nun schon der dritte Versuch: Die Samtgemeinde Amelinghausen soll bei den Wahlen zum Niedersächsischen Landtag dem Wahlkreis Soltau/Munster zugeschlagen werden. So sieht es nach 2004 und 2015 wiederum der Vorschlag der Landeswahlleitung vor. Entscheiden muss der Landtag darüber in diesem Frühjahr.

Wie auch bereits 2004 und 2015 fordert der SPD-Ortsverein unverändert, dass die Samtgemeinde Amelinghausen auch weiterhin einem zum Landkreis Lüneburg gehörenden Landtagswahlkreis zugeordnet bleibt. Die Samtgemeinde ist gesamtgesellschaftlich nach Lüneburg ausgerichtet – und das muss auch so bleiben! „Heimatgebundene, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Belange der Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Amelinghausen zum Landkreis Lüneburg werden bei einer Wahlkreiszuordnung nach Soltau/Munster in keiner Weise beachtet“, erklärt Ortsvereinsvorsitzende Julia Schmidt und ist sich damit mit allen Mitgliedern des Ortsvereines einig.

Neben dem kommunalpolitischen Druck, auch seitens der SPD, haben ganz sicher 2004 und 2015 auch unsere Bürger*innen mit Tausenden von Protestunterschriften dazu beigetragen, dass die Samtgemeinde Amelinghausen im Landtagswahlkreis Lüneburg geblieben ist.

Das Foto zeigt die Übergabe der Protestunterschriften am 21. Januar 2015 im Niedersächsischen Landtag an die direkt gewählten Landtagsabgeordneten Andrea Schröder-Ehlers (Wahlkreis Lüneburg) und Lutz Winkelmann (Wahlkreis Soltau).

Kommunalpolitik mitgestalten! SPD auf Kandidatensuche

Am 12. September finden bei uns in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Unser SPD-Ortsverein steckt bereits voll in den notwendigen Vorbereitungen. Seit Jahrzehnten ist in unserer Samtgemeinde die SPD die einzige Partei, die immer im Samtgemeinderat und in den Räten der Mitgliedsgemeinden vertreten war.

Sie möchten sich aktiv in die kommunalpolitische Arbeit einbringen?

Wir bieten:

- aktive Mitgestaltung der Politik für unsere Samtgemeinde, Gemeinden und Dörfer
- Kandidatur auch für Interessenten ohne SPD-Parteibuch

Ihre Voraussetzungen:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Wohnsitz in der Samtgemeinde
- Deutsche Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Landes
- politische Nähe zu den Zielen der SPD

Ansprechpartner und Kontakt:

Kontaktieren Sie entweder Julia Schmidt (OV-Vorsitzende) per Mail unter **info@spd-amelinghausen.de** oder die derzeitigen Abgeordneten im Samtgemeinderat oder in den Gemeinderäten (mehr dazu unter **www.spd-amelinghausen.de**).

Die Planungen zur Erweiterung der Grundschule Soderstorf gehen nun voran

Erhaltung und Weiterentwicklung unserer drei Grundschulstandorte stand für die SPD immer obenan und das wird auch so bleiben! Und so ist seit Jahren bekannt, dass in der Grundschule Soderstorf ein erhöhter Platzbedarf besteht. Endlich steht nun auch verbindlich fest, dass die Schulwohnung in die Planungen mit einbezogen und für Schulzwecke umgebaut werden kann. Die Schule wird um den Bereich der Schulwohnung erweitert. Hier werden umfangreiche Umbauten durchgeführt. Die Situation der „Mensa“ ist unhaltbar. Die Kinder müssen auf dem Flur ihr Essen einnehmen. Durch die Umbauten wird eine angemessene Umgebung geschaffen und auch die notwendige Ganztagsbetreuung gefördert. Alle Maßnahmen werden durch die Samtgemeinde in enger Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt. Die Planungen gehen in den letzten Monaten in Regie von Bauamtsleiter Christoph Palesch gut voran. „Wir sind mit den Planern und der Schule in engem Kontakt. Mit den Ausführungen wollen wir noch in diesem Jahr beginnen“, sagt Palesch dazu.

Für die Mitglieder der SPD-Samtgemeinderatsfraktion wichtige Zukunftsinvestitionen für Soderstorf: Umbau und Erweiterung der Grundschule und Planung des neuen Gewerbegebietes

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Samtgemeinderat begrüßen ausdrücklich, dass die ersten Planungsskizzen nun nicht mehr in Schreibtischschubladen liegen, sondern nun alsbald mit den notwendigen Maßnahmen in der Grundschule Soderstorf begonnen wird. Sicher wird es Christoph Palesch gelingen, auch für diese wichtige Zukunftsinvestition Fördermittel einzuwerben. Genauso wie das für die Sanierung und den Umbau des Schulzentrums Amelinghausen ab 2013 mit Fördermitteln von über 2 Mio. EUR gelungen ist! Stehen doch für solche Maßnahmen aus dem kommunalen Konjunkturpaket des Bundes, das in Berlin in der großen Koalition auf Druck der SPD geschnürt worden ist, aktuell Fördermittel in Milliardenhöhe zur Verfügung.

Kommt auch das neue Gewerbegebiet?

In diesem Zusammenhang spricht Wolfgang Marten, SPD-Abgeordneter im Samtgemeinderat und im Gemeinderat Soderstorf, auch die aufgenommenen Planungen eines Gewerbegebietes in Soderstorf in Richtung Evendorf an. Dieses Gebiet ist planungsrechtlich nicht einfach zu beurteilen. Die SPD-Fraktionen der Gemeinde Soderstorf und der Samtgemeinde Amelinghausen stehen jedenfalls geschlossen hinter diesem Vorhaben. Dabei wird es wichtig sein, auch für die Erschließung dieses Gebietes Fördermittel einzuwerben. Voraussetzung dafür wird jedoch sein, dass mit diesem neuen Gewerbegebiet überregionale Wirkungen erzielt werden können.

Barrierefreie Bushaltestellen kommen auch in der Gemeinde Betzendorf

Fördermittel in Höhe von über 570.000 EUR wurden im Februar vom Land Niedersachsen für den Ausbau von 18 Bushaltestellen in den fünf Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Amelinghausen zugesagt. Gesetzliche Vorgabe ist es dabei, sämtliche Bushaltestellen so auszubauen, dass sie von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen uneingeschränkt genutzt werden können, eben barrierefrei!

In umliegenden Kommunen sind solche Umbaumaßnahmen bereits in vielen Orten abgeschlossen. „Auch bei uns in der Gemeinde Betzendorf laufen die Vorbereitungen zur barrierefreien Optimierung der Bushaltestellen in Drögennindorf“, sagen Matthias Buchhorn und Henning Witthöft, beide SPD-Abgeordnete im Gemeinderat Betzendorf. „Dazu gibt es Überlegungen, die Anbindungen der Bushaltestellen in Drögennindorf zu verbessern“, erläutert Henning Witthöft, der auch stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Betzendorf ist. „Es müssen jedoch dazu noch auf die Stellungnahmen der zuständigen Fachbehörden gewartet werden, bevor abschließend im Rat entschieden werden kann“. Buchhorn und Witthöft sind sich einig, dass es auch für die Entwicklung der Gemeinde Betzendorf wichtig ist, weitere Wohnbauflächen auszuweisen. Aktuell laufen die Planungen für ein kleines Wohnbaugebiet am westlichen Ortsrand von Betzendorf an der Rackerstraße für voraussichtlich sechs Wohnbaugrundstücke.

Henning Witthöft (rechts) und Matthias Buchhorn an der Bushaltestelle in der Celler Landstraße in Drögennindorf

Das Miteinander in den Dörfern ist wichtig

Es sind eher die kleineren Projekte, mit denen sich der Gemeinderat Oldendorf/Luhe beschäftigt. Aber diese haben für Christian Jürgensen, SPD-Abgeordneter im Gemeinderat Oldendorf, Bedeutung, denn es geht immer um Fragen, die für die Einwohnerschaft wichtig sind. „Das Miteinander in den Dörfern steht für mich immer oben“, sagt Jürgensen. Und so ist mit dem Mehrgenerationenplatz in Wetzen ein zentraler Dorftreffpunkt für alle entstanden, natürlich auch mit einem attraktiven Kinderspielplatz.

Aber auch für die Verkehrssicherheit ist Sorge zu tragen. Deshalb wurde von Jürgensen die Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes unterstützt. Das Gerät wird in der Gemeinde an verschiedenen Stellen, insbesondere an den Ortsdurchfahrten in Oldendorf und Wetzen, abwechselnd angebracht, um zur Verkehrssicherheit in der Gemeinde beizutragen. Und das nun bald die öffentlichen Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden, begrüßt Christian Jürgensen ausdrücklich. Auch kleinere Gemeinden haben Zukunft. Genau deshalb finden auch die Ausweisungen von kleineren Wohnbauflächen, wie sie derzeit in der Gemeinde Oldendorf geplant werden, seine Zustimmung.

Christian Jürgensen auf dem Mehrgenerationenplatz in Wetzen

Als wichtiges Zukunftsprojekt sieht Jürgensen den unumgänglichen Breitbandausbau in der Gemeinde, da hier aus seiner Sicht große Vorteile für die Mitbürger*innen, aber auch für die Attraktivität der Gemeinde Oldendorf/Luhe, entstehen.

Neuer Kindergarten in Rehlingen

Von der Idee über Planung bis zur Fertigstellung hat es einige Jahre gedauert. Aus der alten Rehlinger Dorfschule ist nun der neue Kindergarten sowie ein Dorfgemeinschaftsraum geworden. Die Baumaßnahmen, die in Trägerschaft der Gemeinde Rehlingen durchgeführt wurden, konnten im Oktober abgeschlossen werden. Der Kindergarten wurde nach Fertigstellung an die Samtgemeinde übergeben.

„Sehr gut für Rehlingen“, sagen Dieter Wachowiak (rechts) und Wolfgang Marten.

Als SPD-Abgeordneter im Gemeinderat Rehlingen hat Dieter Wachowiak diese Entwicklung über die Jahre begleitet. Er hat durch Fotos von Beginn an bis zur Fertigstellung den Verlauf der Arbeiten dokumentiert und wird seine Bilder demnächst an die Gemeinde übergeben. „Für Rehlingen ist insbesondere der neue Kindergarten ein enormer Fortschritt, zumal Räumlichkeiten und Ausstattungen des ehemaligen Kinderspielkreises in Ehlbeck nicht mehr zeitgemäß waren“, sagt Dieter Wachowiak. Insbesondere war ihm auch die Finanzierung dieser Maßnahme wichtig, denn ohne Zuschüsse wäre es für die Gemeinde finanziell schwer geworden. „Und so ist es doch erfreulich, dass bereits 2015 Finanzierungsanträge für diese Maßnahme gestellt worden sind und sich Bund und Land mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 66 Prozent an den Investitionskosten beteiligt haben.

Das entlastet auch die Samtgemeinde als Trägerin des Kindergartens“, ergänzt Wolfgang Marten, SPD-Samtgemeinderatsmitglied und Vorsitzender des Finanz- und Strukturausschusses.

Und eines steht für die Mitglieder des SPD-Fraktion im Samtgemeinderat auch fest: Die Planung für den Neubau des Feuerwehrhauses Rehlingen muss nun unverzüglich vorangehen.

Standortsuche für ein atomares Endlager

Auf die Suche nach einem geeigneten Gebiet für das atomare Endlager haben sich das „Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)“ und die „Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE)“ begeben. Eine Auftaktveranstaltung der Fachkonferenz Teilgebiete hat am 17./18. Oktober 2020 stattgefunden. Hier wurde ein Zwischenbericht der BGE vorgestellt, der unter www.onlinebeteiligung-endlagersuche.de einsehbar ist. Im ersten Verfahrensschritt wurden alle Bodenformationen untersucht und diejenigen Gebiete herausgenommen, die nicht als geeignet erscheinen. Dadurch sind sehr viele Bereiche als grundsätzlich geeignet dargestellt. Auch eine Salzgesteinsformation im Gebiet Egestorf-Soderstorf!

Der Landkreis Lüneburg hat einen Ausschuss eingerichtet, der die weiteren Verfahrensschritte kritisch begleiten soll. Wolfgang Marten, SPD-Kreistagsabgeordneter aus Schwindebeck, ist Mitglied dieses Ausschusses und wird unsere Region in diesem Gremium vertreten.

Im nächsten Schritt wird die BGE die Teilgebiete einer individuellen Prüfung unterziehen, um die Eignung zu bestätigen oder das Gebiet auszuschließen. Diese Prüfung soll Mitte des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Die SPD-Fraktion des Kreistages bemängelt dieses Vorgehen: In Zeiten von Corona ist eine Bürgerbeteiligung nur sehr schwer möglich und fordert deshalb, den Abschluss dieses Verfahrensschrittes in das Jahr 2022 zu verschieben. Über die oben genannte Website können sich alle Bürger*innen an dem Verfahren beteiligen.

Impressum
Herausgeber: SPD Ortsverein Samtgemeinde Amelinghausen
Verantwortlich: Julia Schmidt
Kastanienweg 21, 21385 Amelinghausen
Redaktion: Oskar Bauer, Christian Jürgensen, Wolfgang Marten, Holger Prange, Julia Schmidt, Renate Völker
Fotos: SPD, Christoph Palesch
Auflage: 4.000

Brief aus der Samtgemeinde

Lieber Horst,

schönen Dank für deinen lieben Brief. Leider können wir uns noch immer nicht treffen. Die Corona-Pandemie macht uns allen einen Strich durch die Rechnung. Mit dem Skypen ist ja nicht so dein Ding. Horst, du schreibst bei euch im Landkreis sind die Zahlen wesentlich höher als bei uns. Ich glaube, die Menschen halten sich hier im Wesentlichen an die Beschränkungen.

Meta hat ja recht, wer nach so vielen Toten durch Covid noch von Verschwörung spricht, hat wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank. Aluhüte auf dem Kopf halten das Virus nicht ab. Wir hatten in Amelinghausen im Kindergarten und in der Schule einige Fälle von Quarantäne-Maßnahmen. Die SPD hätte gerne Luftreinigungsgeräte angeschafft, aber die bekamen keine Mehrheit im Samtgemeinderat. Freiwillige Coronatests für die Bediensteten wollte die Bürgermeisterin im November auch nicht. Was für ein Murks. Horst, wie du schon geschrieben hast, damit brauchen wir uns nicht mehr zu beschäftigen. In unserer Samtgemeinde wird sie nicht mehr antreten.

Viele Betriebe, vor allem aus dem Fremdenverkehrsbereich und die Gaststätten leiden bei uns erheblich unter dem Lockdown. Die SPD hat einen Antrag gestellt, den durch Corona in Not geratenen Betrieben mit finanziellen Mitteln unter die Arme zu greifen. Da konnte schon einigen geholfen werden. Ein Vereinsleben gibt es faktisch auch nicht mehr. Manche Mitglieder kehren ihren Vereinen den Rücken zu. Gerade jetzt sollte man aber solidarisch zusammenhalten, finde ich. Das Vereinsleben wird nach Corona umso wichtiger sein. Und deine Tochter ist jetzt in die Feuerwehr eingetreten? Dass bei diesen eingeschränkten Diensten neue Leute dazu kommen, finde ich ganz toll. Auch unsere Parteien leiden unter Nachwuchsmangel. Es sind leider zu wenig junge Leute bereit, was für ihre Kommunen zu machen. Unsere Gemeinderäte werden nur weiter existieren, wenn wir alle daran mitarbeiten.

Du hast ja neulich von eurem Schulneubau berichtet. Bei uns geht es in letzter Zeit auch mit unseren Bauvorhaben wieder voran. In Soderstorf werden die Krippe und die Schule erweitert. Seit der neue Bauamtsleiter Christoph Palesch da ist, kümmert sich wieder jemand um Baumaßnahmen in unserer Samtgemeinde.

Horst, du wirst es nicht glauben, aber bald ist auch das Feuerwehrgerätehaus in Rehlingen dran. Der Kindergarten ist ja endlich fertig In der Gemeinde Amelinghausen werden bei Penny vier Häuser für betreutes Wohnen gebaut. Diese Bebauung stößt bei einigen Bürgern auf Widerstand. Es gab einen Antrag auf Bürgerentscheid, ob der Lopaupark von weiterer Bebauung freigehalten wird. Dieser Forderung ist der Gemeinderat durch einen Beschluss gefolgt. Der Gemeinderat wollte wohl auch die hohen Kosten für einen Bürgerentscheid sparen. Meta sagt, wenn du dann in Rente gehst, könnt ihr da einziehen. Der Blick auf den Lopausee bleibt frei und Horst kann mit dem Fernglas Enten beobachten.

Bei uns sind im Herbst Kommunalwahlen. Die Kandidaten für das Samtgemeindebürgermeisteramt bringen sich in Stellung. Christoph Palesch hat seinen Hut in den Ring geworfen. Der hat ein Video gemacht für seine Kandidatur, musst du dir unbedingt anschauen. Jemand mit so viel Erfahrung in der Kommunalverwaltung würde der Samtgemeinde guttun.

Ich hoffe wir können uns bald wieder besuchen. Bleibe negativ!

Bis zum nächsten Mal, herzliche Grüße
aus der Samtgemeinde Amelinghausen
und schöne Ostern!

Dein Karl